

**Certificate of Advanced Studies**

# **Gesprächsführung und Beziehungs- gestaltung**

**6. Oktober 2026 bis 8. Juni 2027**

# **Schwierige Gespräche sicher und kompetent gestalten.**

In der Praxis der Sozialen Arbeit sind schwierige Gesprächssituationen an der Tagesordnung: konflikthafte Themen, belastende Situationen und herausfordernde Persönlichkeitsstile von Klientinnen und Klienten. All dies stellt hohe Anforderungen an die Kompetenz der Fachpersonen, zielführende und individuell zugeschnittene Gesprächsstrategien zu entwickeln und umzusetzen.

## **Verschiedene Ansätze – ein Ziel.**

Die Erfahrung zeigt, dass eine bestimmte Methode der Gesprächsführung allein nicht ausreicht, um den verschiedenen Herausforderungen gerecht zu werden. Vielmehr ist es hilfreich, auf eine breite Vielfalt von Ansätzen zurückgreifen zu können. Der CAS bietet daher eine fundierte Vertiefung verschiedener Strategien der Gesprächsführung mit einem besonderen Augenmerk auf Methoden der Beziehungsgestaltung.

## **Schwerpunkte für eine gelingende Praxis.**

In der Weiterbildung steht die Erweiterung der praktischen Handlungskompetenzen stets im Vordergrund. Das erarbeitete Wissen wird durch kontinuierliche Übung mit Praxisbeispielen gefestigt, der Transfer in den eigenen beruflichen Alltag durch Supervision und Intervision begleitet. Der Schwerpunkt der Lernerfahrung liegt auf einem integrativen Verständnis von Methoden der Gesprächsführung, das persönliche Eigenarten von Fachpersonen sowie Klientinnen und Klienten einschliesst und als Ressource für konstruktive Gespräche nutzt. So können neu in ihrem Beruf stehende wie auch erfahrene Fachpersonen gleichermassen ihr bisheriges Wissen und Können erweitern und vertiefen.

# Zielgruppe

Der CAS richtet sich an Fachpersonen der Sozialen Arbeit sowie verwandter Disziplinen, die ihre Kompetenzen in Gesprächsführung erweitern und vertiefen möchten. Angesprochen werden Praktiker:innen, die beratend und betreuend tätig sind, speziell Fachpersonen im Kindes- und Erwachsenenschutz, im Straf- und Massnahmenvollzug, in der Bewährungshilfe, in der Kinder- und Jugendhilfe, in der Familienhilfe, in ambulanten und stationären psychiatrischen und sozialpädagogischen Kontexten wie Jugend- und Wohnheimen, in polyvalenten Sozialdiensten und in der Schulsozialarbeit.

# Ziele

- Die Teilnehmenden haben einen Überblick über die Vielfalt der Ansätze der Gesprächsführung und Beziehungsgestaltung und ihrer Einsatzmöglichkeiten.
- Sie können für herausfordernde Gesprächssituationen aus einem breiten methodischen Repertoire heraus gezielt konstruktive Ansätze entwickeln.
- Sie können für Klient:innen mit anspruchsvollen Interaktionsstilen individuelle Strategien der Beziehungsgestaltung entwerfen und umsetzen.

# Struktur

Der CAS umfasst drei Module mit insgesamt 22 Unterrichtstagen (176 Kontaktstunden/Lektionen). Mit ca. 280 zusätzlichen Stunden Selbststudium ist zu rechnen. Die Teilnehmenden schliessen den CAS mit einer Präsentation, einer Gruppenarbeit und einer Abschlussarbeit ab.

# Methodik

Schwerpunkte des Unterrichts sind neben Inputreferaten praktische Übungen und Trainings. Im Rahmen einer Lernwerkstatt werden Praxisbeispiele der Teilnehmenden bearbeitet. Erfahrungsaustausch in Supervision und Intervention sowie E-Didaktik ergänzen das methodische Ausbildungskonzept.

## **Blended Learning/ Unterrichtsunterlagen**

Der CAS ist nach dem Blended-Learning-Ansatz gestaltet. Der Unterricht findet mehrheitlich im Toni-Areal in Zürich statt. Damit bieten wir den bestmöglichen Rahmen für den persönlichen Austausch, das Netzwerken und für gruppendynamische Prozesse. Ergänzend werden digitale Elemente zur Wissensvermittlung und zur Unterstützung des begleiteten Selbststudiums eingebunden – teilweise auch zeit- und ortsunabhängig. Aus Gründen der Nachhaltigkeit werden die Unterrichtsunterlagen in der Regel nicht ausgedruckt, sondern auf Moodle zugänglich gemacht.

## **Abschluss/ ECTS**

Das Zertifikat (Certificate of Advanced Studies CAS) wird erteilt, wenn die vorgeschriebenen Kontaktstunden absolviert und Leistungsnachweise für die drei Module bestanden sind:

- Modul 1: Präsentation
- Modul 2: Gruppenarbeit
- Modul 3: Abschlussarbeit

Erfolgreiche Absolvent:innen erhalten 15 Punkte im europaweiten ECTS-Punktesystem.

## **MAS-Perspektive**

Wer einen grösseren Karriereschritt plant, kann an der ZHAW Soziale Arbeit einen Weiterbildungsmaster (Master of Advanced Studies MAS) innerhalb von sechs Jahren absolvieren. Die MAS sind modular aufgebaut und bestehen in der Regel aus drei CAS und dem Mastermodul.

Der CAS Gesprächsführung und Beziehungsgestaltung ist ein Pflicht-CAS des MAS Psychosoziale Beratung in der Sozialen Arbeit und wird auch als Wahl-CAS an bestimmte MAS des Departements Soziale Arbeit angerechnet. Die Administration Weiterbildung gibt Ihnen gerne dazu Auskunft.

## Studienleiter



**«Wirksame Interventionen und ihre wissenschaftliche Anbindung sind mir ein Anliegen.»**

**Klaus Mayer**

Diplom-Psychologe, Dozent ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Delinquenz und Kriminalprävention

Telefon +41 58 934 89 03

✉ [klaus.mayer@zhaw.ch](mailto:klaus.mayer@zhaw.ch)

Der Studienleiter berät Sie gerne bei allen inhaltlichen Fragen.

# Weitere Dozierende

## **Friederike Bruckner**

Dr. med., Oberärztin, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

## **Judith Bühler**

Sozialarbeiterin FH, wissenschaftliche Mitarbeiterin und Studienleiterin ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Delinquenz und Kriminalprävention

## **Richard Jucker**

Sozialarbeiter FH, Erwachsenenbildner, Supervisor

## **Maria Kamenowski**

MA Kriminologie, wissenschaftliche Mitarbeiterin ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Delinquenz und Kriminalprävention

## **Rebecca Petersen**

Psychologische Beraterin, Systemischer Coach, Supervisorin und Organisationsberaterin bso

## **Pawel Pomes**

Psychologe MSc., Wissenschaftlicher Mitarbeiter ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Delinquenz und Kriminalprävention

# Inhalte und Daten

Unterrichtszeiten: 8.45 bis 16.45 Uhr

## Modul ①

5 ECTS

## Grundlagen und Praxis

## Modul ②

5 ECTS

## Methoden

## Modul ③

5 ECTS

## Spezifische Situationen

### Einführung und Schlüsselkompetenzen / Personzentrierte Gesprächsführung

Die verschiedenen Gesprächsstile und Gesprächsstrategien werden erläutert und in einem integrativen Rahmenmodell der psychosozialen Beratung eingeordnet. Der methodische Schwerpunkt der Übungen und Reflexionen liegt auf der Vermittlung beraterischer Grundhaltungen und Basiskompetenzen der klientenzentrierten Gesprächsführung.

1

Di/Mi, 06./07. Oktober 2026, 16 Kontaktstunden

Dozent: Klaus Mayer

### Lösungsorientierte Interventionen

Lösungsorientierte Gesprächsansätze rücken konstruktive Zielformulierungen in den Vordergrund, fokussieren realistische Veränderungsmöglichkeiten und aktivieren gezielt Ressourcen. Dabei werden geschickt Ausnahmen und Unterschiede, hypothetische Lösungen und konkrete Veränderungsschritte identifiziert und genutzt.

2

Mi/Do, 28./29. Oktober 2026, 16 Kontaktstunden

Dozentinnen: Maria Kamenowski, Rebecca Petersen

## Motivierende Gesprächsführung

Es werden Grundlagen und Interventionsstrategien der motivierenden Gesprächsführung vermittelt, demonstriert und in Übungen vertieft. Im Vordergrund stehen Interventionen, die die Motivation für Verhaltensänderungen fördern, die dafür notwendige Haltung der beratenden Fachperson und der Umgang mit Widerstand.

2

Mo/Di, 23./24. November 2026, 16 Kontaktstunden

Dozent: Klaus Mayer

## Systemische Beratungsansätze

Systemische Zugänge stellen Wechselwirkungen und Beziehungen zwischen Personen in Systemen wie Familien oder Organisationen in den Vordergrund. Die vermittelten systemischen Interventionen werden durch Skulpturen, Aufstellungen, reflektierende Positionen und die Auseinandersetzung mit der Beziehungsebene ergänzt.

2

Mo, 14. Dezember 2026, 8 Kontaktstunden

Dozent: Richard Jucker

## Die Kunst des Zuhörens

Eine multiperspektivische Betrachtung des Zuhörens als Basis für Beziehung und Verstehen stellt Resonanz, Empathie und Achtsamkeit im Dialog in den Mittelpunkt. Gezielte Übungen stärken aufmerksames und zugleich aktives Zuhören.

3

Di, 15. Dezember 2026, 8 Kontaktstunden

Dozent: Klaus Mayer

## Geleitetes Entdecken und die Kunst des Fragens

Die Vielfalt der Fragetechniken und deren gezielte Anwendung in verschiedensten Gesprächssituationen werden im Überblick dargestellt. Das beraterische Grundprinzip des geleiteten Entdeckens und die verschiedenen Strategien der sokratischen Gesprächsführung werden erläutert, demonstriert und in Gesprächsübungen vertieft.

3

Mo/Di, 8./9. Februar 2027, 16 Kontaktstunden

Dozent: Klaus Mayer

## Transaktionsanalyse

Die Transaktionsanalyse stellt ein Modell zur Beschreibung und zum Verstehen zwischenmenschlicher Kommunikation zur Verfügung. Typische Muster und Dynamiken lassen sich so besser erkennen und im Kontext von Beratung, Coaching und Therapie nutzen.

Transaktionsanalytische Zugänge helfen neben der Gesprächsführung auch bei der Nachbearbeitung von Gesprächen.

**2**

**Mo/Di, 8./9. März 2027, 16 Kontaktstunden**

**Dozent: Richard Jucker**

## **Umgang mit Krisen, Kritik und Konflikten**

Vermittelt werden Strategien zum Umgang mit besonders anspruchsvollen Gesprächssituationen: Wie können Gespräche in Krisensituationen geführt werden? Wie kann es gelingen, Kritik auf konstruktive Weise zu äussern und anzunehmen? Wie können konflikthafte und bedrohliche Gesprächssituationen verstanden und bewältigt werden?

**3**

**Di/Mi, 30./31. März und Mo, 19. April 2027, 24 Kontaktstunden**

**Dozierende: Friederike Bruckner, Judith Bühler, Pawel Pomes**

## **Konfrontative Gesprächsführung**

Immer wieder erfordern Gesprächssituationen auch konfrontative Interventionen. Die besonderen Merkmale, Vorteile und Herausforderungen verschiedener konfrontativer Gesprächsstrategien werden reflektiert und ihre Voraussetzungen, ihre Kontexte und ihre konstruktive Anwendung im Rahmen von Übungen erarbeitet.

**3**

**Di, 20. April 2027, 8 Kontaktstunden**

**Dozent: Pawel Pomes**

## **Methoden der Beziehungsgestaltung**

Vorgestellt werden Strategien der Beziehungsgestaltung und ihr Nutzen im Umgang mit Klientinnen und Klienten mit herausfordernden Interaktionsstilen. Die Entwicklung individuell angepasster, motivorientierter Interaktionsstrategien für schwierige und herausfordernde Arbeitsbeziehungen wird anhand von Praxisbeispielen eingeübt.

**2**

**Mo/Di, 24./25. Mai 2027, 16 Kontaktstunden**

**Dozent: Klaus Mayer**

## **Supervision**

Aktuelle Praxisfälle werden in Gruppen besprochen. Die Analyse und Reflexion konkreter Gesprächssituationen aus der Praxis der jeweiligen Problem- und Arbeits-

felder der Teilnehmenden wird durch Übungen ergänzt und vertieft. Es werden zwei Supervisionsblöcke angeboten, bei denen jeweils an einer halbtägigen Gruppensupervision teilgenommen wird.

---

**Supervision 1: Mi/Do 27./28. Januar 2027; Supervision 2: Mo/Di/Mi, 10./11./12. Mai 2027,**

**1**

**8 Kontaktstunden**

**Dozenten: Klaus Mayer, Richard Jucker**

---

## Intervision

In kleinen Gruppen untersuchen die Teilnehmenden miteinander eigene herausfordernde Gesprächssituationen. Sie experimentieren mit verschiedenen Intervisions- und Gesprächsführungsmethoden und reflektieren die Lerninhalte des CAS. Es werden zwei Intervisionen absolviert, die auch online durchgeführt werden können.

---

**Intervision 1: Mo, 22. Februar 2027; Intervision 2: Mi, 19. Mai 2027, 8 Kontaktstunden**

**1**

**Selbstständige Durchführung durch die Teilnehmenden**

---

## Praxisfälle und Abschluss

Die im CAS erworbenen und vertieften Gesprächskompetenzen werden anhand von Praxisfällen der Teilnehmenden im Rahmen eines Fallkolloquiums reflektiert. Der CAS wird gemeinsam ausgewertet und abgeschlossen.

---

**Mo/Di, 7./8. Juni 2027, 16 Kontaktstunden**

**1**

**Dozenten: Klaus Mayer, Richard Jucker**

---

## Zertifikatsfeier

---

**anschliessend**

---

## Methoden im Überblick

- Klientenzentrierte Gesprächsführung
- Basiskompetenzen Zuhören und Fragen
- Motivierende Gesprächsführung
- Lösungsorientierte Beratung
- Transaktionsanalyse
- Systemische Beratung
- Sokratische Gesprächsführung
- Motivorientierte Beziehungsgestaltung

# Organisatorisches

## Zulassung

Die Zulassung zu einem CAS setzt einen Studienabschluss (Diplom, Lizentiat, Bachelor- oder Masterabschluss) einer staatlich anerkannten Hochschule oder einen Abschluss der höheren Berufsbildung, wie beispielsweise Berufsprüfung BP (eidgenössischer Fachausweis), Höhere Fachprüfung HFP (eidgenössisches Diplom) oder Höhere Fachschule HF voraus. Ebenso können Personen zugelassen werden, wenn sich deren Befähigung zur Teilnahme aus einem anderen Nachweis ergibt. Die Details der Zulassungsvoraussetzungen finden Sie in der jeweiligen CAS-Studienordnung.

➤ [www.zhaw.ch/sozialearbeit/studienordnungen](http://www.zhaw.ch/sozialearbeit/studienordnungen). Zusätzlich ist in der Regel eine zweijährige, qualifizierte Berufserfahrung zum Zeitpunkt des Starts der Weiterbildung erforderlich. Die Studienleitung prüft jeweils die Anmeldungen und entscheidet über die Zulassung ➤ [www.zhaw.ch/sozialearbeit/wb-zulassung](http://www.zhaw.ch/sozialearbeit/wb-zulassung)

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 31. Juli 2026 an: ➤ [www.zhaw.ch/sozialearbeit](http://www.zhaw.ch/sozialearbeit).

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs geprüft. Sie erhalten innerhalb von zwei bis drei Wochen Bescheid, ob Sie zugelassen werden.

## Anzahl Teilnehmende

Maximal 30 Personen

## Kosten

CHF 8600.– (inkl. Zertifizierung, exkl. Literatur)

## Ort

Campus Toni-Areal  
Pfingstweidstrasse 96  
8005 Zürich

## Administration und Auskunft

Administration Weiterbildung  
Telefon +41 58 934 86 36  
➤ [weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch](mailto:weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch)

Änderungen bleiben vorbehalten.

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

**Departement Soziale Arbeit**

Institut für Sozialmanagement

Pfingstweidstrasse 96

Postfach

CH-8037 Zürich

Telefon +41 58 934 86 36

**[www.zhaw.ch/sozialearbeit/weiterbildung](http://www.zhaw.ch/sozialearbeit/weiterbildung)**

[weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch](mailto:weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch)

Folgen Sie uns auf



**Immer gut informiert.**

Möchten Sie über aktuelle Veranstaltungen, neueste Forschungsergebnisse, praxisrelevante Themen und Ihre Weiterbildungsmöglichkeiten informiert sein? Dann abonnieren Sie den E-Newsletter der ZHAW Soziale Arbeit.

➤ [www.zhaw.ch/sozialearbeit/newsletter](http://www.zhaw.ch/sozialearbeit/newsletter)